

Neuplanung für Baugebiet Oelihof Ost

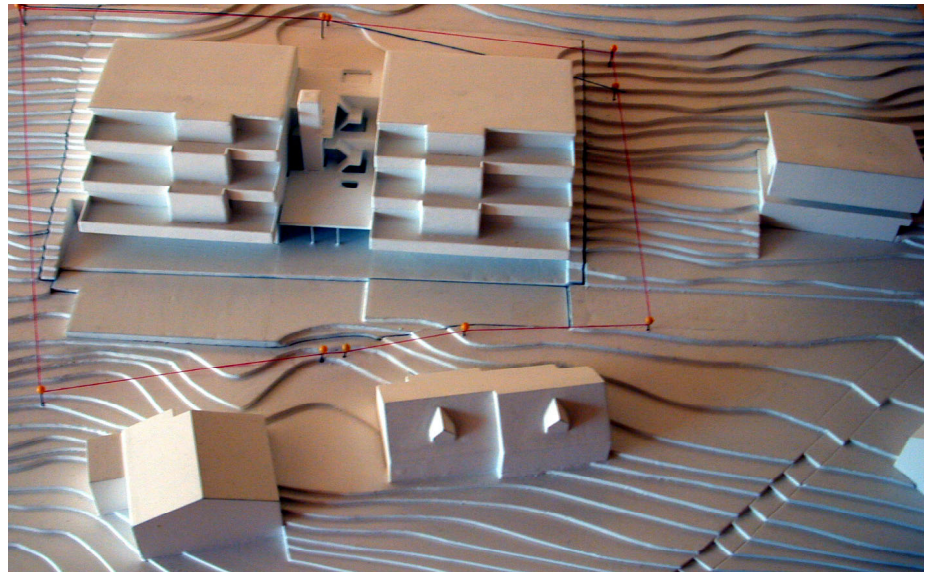
Das ursprüngliche Gestaltungsplangebiet Oelihof war in zwei Teilplanungen aufgeteilt worden. Oelihof Ost soll nun neu Terrassenhäuser erhalten. An seiner letzten Sitzung im «alten» Jahr befasste sich der Gemeinderat mit verschiedenen Personalwechseln in Rat und Kommissionen.

Neuplanung Oelihof Ost

Der Oelihof-Hang hat wie kaum ein anderes Gretzenbacher Baugebiet eine lange und wechselhafte Planungsgeschichte erlebt. Nach dem Verzicht auf Terrassenhäuser wurde der Gestaltungsplan West kürzlich aufgehoben und durch einen Erschliessungsplan ersetzt. Nun möchten die Landbesitzer des Gebietes Ost auf die bisher vorgesehene Nutzung mit Einfamilienhäusern verzichten und dafür neu Terrassenhäuser bauen.

Der Gemeinderat hatte sich im Mai 2003 grundsätzlich mit einer Neuplanung einverstanden erklärt. Er fand damals, die neue Lösung mit zwei verbundenen Terrassenhäusern würde sich besser in den Hang einfügen und weniger wuchtig wirken als die bisher vorgesehenen Einfamilienhäuser. Für die Detailplanung machte er aber einige Vorschriften und Auflagen.

Nun lag das überarbeitete Projekt samt Zustimmung der Baukommission dem Gemeinderat zur Stellungnahme vor. Der Rat fand seine Planungsgrundsätze eingehalten. Er machte jedoch bezüglich Bauhöhe (Verhältnis zum gewachsenen Terrain) eine Konzession gegenüber den ersten Forderungen, weil das Projekt sonst wirtschaftlich nicht mehr vertretbar gewesen wäre. Weiter nahm er kleine Änderungen bzw. Präzisierungen bei Plan und Sonderbauvorschriften vor.



Terrassenhäuser fürs Baugebiet Oelihof Ost im Modell (rechts und Vordergrund bestehende Bauten)

FOTO: HANS BEER

Am 14. Januar 2004 wird die neue Planung Oelihof Ost in der Bibliothek Meridian öffentlich vorgestellt. Sofern sich daraus keine wesentlichen neuen Erkenntnisse ergeben, folgt dann die dreissigtägige öffentliche Planaufgabe mit Einsprachemöglichkeit.

Wechsel im Gemeinderat...

Roger Brunner demissionierte als Gemeinderat der Freien Liste per Ende 2003. Berufliche Weiterbildung und Arbeitsplatzwechsel sind der Grund für diesen Rücktritt. Als bisheriges erstes Ersatzmitglied wäre André Schnyder im Rat nachgerückt. Sein momentaner Gesundheitszustand würde ihm die ständige Teilnahme den Sitzungen aber nicht erlauben. Er musste deshalb auf das Mandat verzichten.

Der Gemeinderat genehmigte die Demission und nahm von den Änderungen Kenntnis in der Gemeinderatsfraktion Freie Liste, wie sie sich gemäss Gemeindegesetz und Ergebnis der Gemeinderatswahlen 2001 ergeben: Neues Gemeinderatsmitglied Walter Schärer; erstes Ersatzmitglied Marcel Wüthrich, zweites Ersatzmitglied Horst Kaucic.

...und in Kommissionen

Die Kommission Jugend-Projekt wies seit längerer Zeit eine Vakanz auf. Auf Vorschlag und als Vertretung der Römisch-katholischen Kirchgemeinde wählte der Gemeinderat Oliviero Gorza als neues Kommissionsmitglied.

Jeannette Scuderi demissionierte nach zehn Jahren Mitarbeit als Mitglied des Redaktionsteams «dr Gretzenbacher» per Ende 2003. Der Rat genehmigte die Demission.

Horst Kaucic tritt per Ende 2003 aus der EDV-Kommission aus. Auf Vorschlag der Freien Liste wählte der Gemeinderat Urs Sennhauser als Nachfolger.

Verschärfte Bedingungen für Anlässe im «Täli»

- In der Mehrzweckanlage «Täli» (Werkhof und Zivilschutzanlage) war seinerzeit ein Raum für Anlässe der Kommission Jugend-Projekt zur Verfügung gestellt worden. Diese hatte den Raum hin und wieder auch für Veranstaltungen Dritter zur Verfügung gestellt. Dabei waren Auflagen bezüglich Zutritt, Ordnung, Alkohol- und Rauchverbot usw. nicht eingehalten worden.

Im Anschluss an eine Aussprache zwischen Werk- und Jugendkommission stimmte der Gemeinderat nun einer Neuregelung zu. Demnach kann die Kommission Jugendprojekt den Raum weiterhin für private Jugendanlässe zur Verfügung stellen. Es muss aber ein verantwortlicher Elternteil die Benützungsbewilligung unterzeichnen und an der Veranstaltung ständig anwesend sein. Die vorgängig zu bezahlende Kautionsverfallt, wenn nicht sämtliche Auflagen eingehalten werden.

In Kürze

- Schulhauswart Markus Gugger wird ab 1.1.2004 Kommandant der Stützpunkt-Feuerwehr Schönenwerd. Gemäss Dienst- und Gehaltsordnung hat der Arbeitgeber ein öffentliches Amt zu bewilligen. Der Gemeinderat stimmte der Amtsübernahme zu wie auch der Regelung, wonach die beanspruchte Arbeitszeit mit Überzeit zu kompensieren ist.
- Kurzfristige Liquiditätsengpässe müssen mit Bankkrediten überbrückt werden. Der Gemeinderat bewilligte

eine Erhöhung von Kreditlimiten um total 1'300'000 Franken bei Banken, mit welchen schon bisher Geschäftsbeziehungen bestanden.

- Das Arbeitsamt meldet per 31. Oktober 2003 (30. September 2003) total 53 (49) Arbeitslose. Davon sind 19 (19) Frauen und 34 (30) Männer. Im gleichen Zeitpunkt des Vorjahres waren 48 arbeitslose Personen zu verzeichnen.

BE